

## Langfristige Sicherung

Die WRC-23-Entscheidung ist gefallen: Rundfunk bleibt alleiniger Primärnutzer im TV-UHF-Frequenzband. Bedeutung und Bedarf der Kultur- und Veranstaltungsbranche wurde somit deutlich anerkannt.

Die Weltfunkkonferenz WRC-23 in Dubai hat die terrestrische Verbreitung von Rundfunk langfristig gesichert und damit die Bedeutung von Rundfunk und Kultur anerkannt. Die Allianz für Rundfunk- und Kulturfrequenzen (ARK) begrüßt die Ergebnisse. Nach vier Wochen intensiver Verhandlungen von über 4000 Delegierten aus nahezu allen Ländern der Erde wurden maßgebliche Entscheidungen zur Sicherung des TV-UHF-Bandes (470 bis 694 MHz) für das terrestrische Fernsehen und für drahtlose Produktionsmittel (z. B. Funkmikrofone) erzielt:

- Der terrestrische Rundfunk bleibt weiterhin alleiniger Primärnutzer im TV-UHF-Frequenzband in Europa
- Die drahtlosen Mikrofone verfügen über eine eigene sekundäre Frequenzzuweisung in nunmehr 88 Ländern: Vier weitere Länder kamen auf der WRC dazu
- Mobilfunkzuweisungen erfolgten für einzelne Staaten lediglich in Fußnoten zum Haupttext. Sie sind verbunden mit hohen Auflagen zum Schutz des Rundfunks und zur Koordinierung mit den Nachbarländern

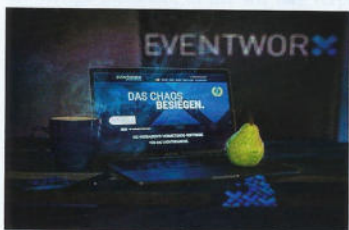
- Erst die WRC im Jahr 2031 wird die Frequenznutzung im oberen Teil des Frequenzbereichs (600 MHz-Band) in Europa ergebnisoffen überprüfen. Für die dazu erforderlichen Studien wurde die Berücksichtigung der drahtlosen Mikrofone ausdrücklich festgeschrieben und auf die notwendige globale Harmonisierung hingewiesen.

Für den terrestrischen Rundfunk in Deutschland bleibt es bei der Frequenznutzung beim Status quo. Die Auswirkungen der neuen länderspezifischen Mobilfunkzuweisungen auf die drahtlosen Mikrofone hängen von den nationalen Entscheidungen im Nachgang zur WRC-23 ab. Die Allianz für Rundfunk- und Kulturfrequenzen betont die Notwendigkeit, dass bei der Umsetzung der Entscheidungen in Deutschland der unveränderten Nutzung des TV-UHF-Bandes für die drahtlose Medienproduktion Rechnung getragen werden muss.

Der Frequenzbedarf für Medien und Kultur bleibt bestehen und wird angesichts neuer Technologien und steigender mobiler Rundfunknutzung weiter zunehmen.

## „Was willst du mehr?“

So lautet das Motto des Berliner Teams um Uwe Radke und André Baresel, die bereits seit 2015 mit ihrem Unternehmen Eventworx eine umfassende Vermietung-Software für alle Akteure rund ums Event anbieten.



Eventworx bietet alle relevanten Funktionen einer branchenspezifischen Software. Sie vereint Angebots- und Rechnungsmanagement, Lagerverwaltung, Materialplanung und, durch die Schnittstelle zu Crewbrain, auch die Personalverwaltung und Logistik.

Die Software ist Cloud basiert und auch unterwegs auf verschiedenen Geräten nutzbar. So kann auch während eines laufenden Engagements bereits das Material für das nächste geplant, eine Rechnung verfasst oder beispielsweise defektes Material in der Werkstatt angekündigt werden, das dann in einer etwaigen Planung des nächsten Auftrags als Fehlmenge angezeigt wird. Auf diese Weise ist das gesamte Team immer auf dem aktuellen Stand, kann reagieren und, im Fall des defekten Materials, zeitnah Angebote von Zulieferern einholen.

Mit der kostenlosen Möglichkeit, Eventworx erst einmal zu testen, sich umfassend in die Anwendung einführen zu lassen und den Datenimport dem Eventworx Team anzuvertrauen, gehen die Berliner zu Beginn einer Partnerschaft gerne in Vorleistung. „Für uns gehören unsere Kunden mit zum Team. Da versteht es sich von selbst, dass wir sie erst einmal gratis willkommen heißen und ihnen im Rahmen unseres Supports immer persönlich mit Rat und Tat zur Seite stehen“, erklärt Uwe Radke, einer der beiden Geschäftsführer.

Aufgrund der einfachen Bedienung sind alle Grundfunktionen ohne großen Zeitaufwand zu benutzen. Dazu zählen die Personalisierbarkeit, Druckvorlagen, die fast komplett frei gestaltbar sind, die Plattformunabhängigkeit, das Top Preis-Leistungsverhältnis und ein guter persönlicher Support.

„Wir entwickeln Eventworx stetig weiter. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind wir auch ihre Bedürfnisse betreffend immer auf dem neusten Stand. So finden Kundenwünsche und Anregungen ihren Weg auf unsere To-do-Liste und damit in die Anwendungsoptionen unserer Software.“

## Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung

für technische Firmen/Berufe der Veranstaltungsbranche

- 5.000.000 € Standard-Versicherungssumme (auch für Bearbeitungsschäden)
- Aushilfen (auch freie) mitversichert
- weniger und geringere Selbstbehalte
- USA/Kanada-Territorien optional - auch unterjährig
- auch Rigger, Meister, Ingenieure zuschlagsfrei > **Variante A: ab 238€ p.a. inkl. Vers. Steuer**
- erweiterbar auf echte Vermögensschäden bis 500.000 € aus Planungs-, Rechenfehlern für Planer, Projekt-/Produktionsleiter, Fachleute für Veranstaltungssicherheit > **Variante B: ab 595€ p.a. inkl. Vers. Steuer**

**Neu 2022/23: BHV für ermächtigte Sachverständige inkl. 500TC für Vermögensschäden ab 833€ p.a. inkl. Vers. Steuer**

Frühjahrsputz  
lohnt sich:

Warum schlechter  
und auch noch teurer  
versichert sein als  
möglich?

Unser Grundsatz seit 1993:  
**Mehr Versicherungsschutz bei weiter günstigen Beiträgen!**



**schwandt.**  
www.events-versichern.de